



Informationen zur Dyspraxie-Deutschland-Woche 2026

DysDW2026

Aktuelle und wichtige Infos rund um Dyspraxie

Seit 2022 veranstalten wir jedes Jahr in der ersten "vollen" Oktoberwoche die Dyspraxie-Deutschland-Woche (kurz DysDW), um Eltern mit Dyspraxie-Kindern – aber auch Erwachsenen mit Dyspraxie, Ärzten und Therapeuten, Erzieherinnen, Lehrkräften und Pädagogen, Unternehmen sowie allen Dyspraxie-Interessierten – praxisnahe Anregungen, Lösungen und Tipps an sieben Abenden jeweils um 20.00 Uhr zu vermitteln.

Themen der DysDW2026 vom 5. bis 11. Oktober sind:

- **Sprechapraxie (VED) – Neurologische Hintergründe**
- Umgang mit neurodivergenten Kindern in KiTa / Grundschule
- **Tiergestützte Therapien für besondere Kinder**
- Vorsorge, Vollmacht und Patientenverfügung
- **Behandlungen und Therapieansätze zu VED / KSAX**
- PROMPT (Taktile Unterstützung von Sprechbewegungen)
- **Selbstbehauptung und Resilienz für Kinder und Erwachsene**



Alle Online-Vorträge sind kostenfrei!

Anmeldung auf www.dyspraxie-online.de

Herzlich willkommen zur Dyspraxie-Deutschland-Woche 2026!

Wir, Anja und Markus Gehlken, freuen uns sehr, wenn ihr auch dieses Jahr wieder an unserer fünften Auflage der Dyspraxie-Deutschland-Woche -- kurz DysDW -- teilnehmt. Seit unserer Gründung von Dyspraxie Online vor über 12 Jahren setzen wir uns mit viel Herzblut dafür ein, das Thema Dyspraxie – auch bekannt als DCD, EMK oder UEMF – in Deutschland sichtbarer zu machen und betroffenen Familien und Erwachsenen eine persönliche Anlaufstelle zu bieten.

Denn Dyspraxie ist als **neurobiologisches Störungsbild / Störungsspektrum** hierzulande nach wie vor immer noch viel zu wenig bekannt – obwohl schätzungsweise 5 bis 6% aller Kinder (ca. 750.000 in Deutschland) und rund 3% der Erwachsenen (ca. 1.500.000) davon betroffen sind.



Mit Veranstaltungen wie unserer Dyspraxie-Deutschland-Woche wollen wir aktuelle Hintergründe, Tipps und spannende Praxisberichte zur Dyspraxie bieten, den Wissens-Transfer voranbringen und den Austausch untereinander fördern. **Vom 5. bis zum 11. Oktober 2026** erwarten euch daher wieder sieben Abende mit interessanten Informationen und Themen rund um das Leben mit Dyspraxie. Praxisnah, alltagsorientiert und auch aus der Sicht von Betroffenen für Betroffene. **Die Teilnahme ist dieses Jahr natürlich wieder kostenfrei!** Wir danken allen Referentinnen und Referenten dieser DysDW, dass sie uns mit ihrem Know-how und ihren Erfahrungen unterstützen und freuen uns auf eine inspirierende Woche voller Begegnungen, Impulse, Lösungen, Tipps, Vorgehensweisen und neuer Wege.

Herzliche Grüße senden Anja und Markus Gehlken

Dyspraxie Online - Online-Portal und Selbsthilfe-Projekt zum Handicap Dyspraxie (UEMF)

Wehmerhorststraße 126 * 32289 Rödinghausen

Leitung und Ansprechpartner für Familien und Betroffene: Anja und Markus Gehlken

Telefon: 05746/43499-58 / 59 * Telefax: 05746/67599-98 * Mail: info@dyspraxie-online.de

Websites: www.dyspraxie-online.de / www.dysds.de / www.dyspraxie-verzeichnis.de

Wie ist die Dyspraxie-Deutschland-Woche entstanden?

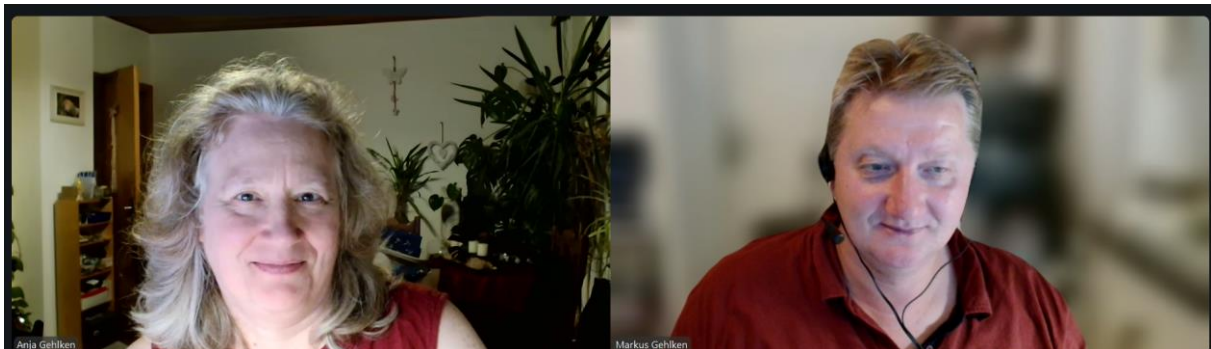
Die Dyspraxie-Deutschland-Woche (DysDW) entstand 2022 nach dem Vorbild der britischen Dyspraxia Awareness Week – mit dem Ziel, das Bewusstsein für Dyspraxie zu stärken, praktische Hilfen zu vermitteln und die Vernetzung von Betroffenen, Familien und Fachleuten in Deutschland nachhaltig zu fördern.

Dabei steht die Vermittlung von nützlichen Impulsen, Hintergrundwissen und praxisnahen Tipps im Fokus, um die Alltags-Situationen von Kindern und Erwachsenen mit Dyspraxie konkret zu verbessern.

Kostenlos zugängliche Online-Fachvorträge, Diskussionsrunden und Austauschforen bieten jedes Jahr aktuelle Inhalte und die Möglichkeit, persönliche Fragen direkt an Experten und Fachleute zu stellen. Das Format stärkt die Selbsthilfe, gibt Raum für die Bedürfnisse und Situationen der Betroffenen und fördert Lösungen für eine bessere Teilhabe von Kindern und Erwachsenen mit Dyspraxie.

Ziele der DysDW sind darüber hinaus:

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Fachkreise für Dyspraxie und die Vielfalt der Erscheinungsformen
- Stärkung der Selbsthilfe und Förderung des Austauschs zwischen betroffenen Familien, Erwachsenen mit Dyspraxie, Ärzten, Therapeuten, Lehrkräften, Erziehern, Schulbegleitern und allen, die Berührungspunkte mit Dyspraxie haben
- Vermittlung von Wissen und Erfahrungen zu Alltag, Diagnostik, Therapie, Förderung und anderen Fragen und Herausforderungen zur Dyspraxie



Kostenfreie Teilnahme an allen 7 Online-Veranstaltungen

An allen Online-Vorträgen nebst Erfahrungsaustausch kann man kostenfrei teilnehmen. Einzige Voraussetzung: Eine vorherige Anmeldung zu den jeweiligen Abenden über die Homepage www.dyspraxie-online.de. Die jeweiligen Zugangsdaten werden normalerweise bis zum Mittag des jeweiligen Tages versendet. Eine Teilnahmebestätigung für die einzelnen Abende kann gegen eine Spende für die Dyspraxie Deutschland Stiftung ausgestellt werden.

Dyspraxie Online - Online-Portal und Selbsthilfe-Projekt zum Handicap Dyspraxie (UEMF)

Wehmerhorststraße 126 * 32289 Rödinghausen

Leitung und Ansprechpartner für Familien und Betroffene: Anja und Markus Gehlken

Telefon: 05746/43499-58 / 59 * Telefax: 05746/67599-98 * Mail: info@dyspraxie-online.de

Websites: www.dyspraxie-online.de / www.dysds.de / www.dyspraxie-verzeichnis.de

Das Programm für die DysDW2026

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf tolle Referentinnen, Referenten und Themen im Rahmen der Dyspraxie-Deutschland-Woche 2026.

Nachfolgend das Programm im Überblick:

Montag, den 5. Oktober 2026 um 20.00 Uhr

- Referent: Dr. med. Wolfgang Broxtermann
- **Thema: Sprechapraxie (VED) – „Wenn das Gehirn die Worte nicht bewegen kann: Neurologische Hintergründe der kindlichen Sprechapraxie und Wege der Rehabilitation am Werscherberg“**

Dienstag, den 6. Oktober 2026 um 20.00 Uhr

- Referentin: Alexandra Walther
- **Thema: Umgang mit neurodivergenten Kindern in KiTa und Grundschule - Hintergründe und Tipps für Erzieherinnen, Lehrkräfte und Eltern**

Mittwoch, den 7. Oktober 2026 um 20.00 Uhr

- Referent: Anja Zilly
- **Thema: Tiergestützte Therapien für besondere Kinder**

Donnerstag, den 8. Oktober 2026 um 20.00 Uhr

- Referentin: Melanie van Luijn
- **Thema: Vorsorge, Vollmacht und Patientenverfügung**

Freitag, den 9. Oktober 2026 um 20.00 Uhr

- Referentin: Irene de Wind
- **Thema: Behandlungen und Therapieansätze zu VED / KSAX – Einblicke in die Arbeit einer Logopädiepraxis mit einem Schwerpunkt auf VED / KSAX**

Samstag, den 10. Oktober 2026 um 20.00 Uhr

- Referentin: Elizabeth Kuegeler Wolters
- **Thema: PROMPT (Taktile Unterstützung von Sprechbewegungen)**

Sonntag, den 11. Oktober 2026 um 20.00 Uhr

- Referentin: Melanie Peter
- **Thema: Selbstbehauptung und Resilienz für Kinder und Erwachsene**

Montag, den 5. Oktober 2026 um 20.00 Uhr

Referent: Dr. med. Wolfgang Broxtermann

Thema: Sprechapraxie (VED) – „Wenn das Gehirn die Worte nicht bewegen kann: Neurologische Hintergründe der kindlichen Sprechapraxie und Wege der Rehabilitation am Werscherberg“

Unsere fünfte Dyspraxie-Deutschland-Woche startet am Montag, den 5. Oktober 2026 um 20.00 Uhr mit dem Eröffnungsvortrag von **Dr. med. Wolfgang Broxtermann**.

Er gibt spannende Einblicke in die neurologischen Grundlagen der kindlichen Sprechapraxie (VED) und zeigt, welche therapeutischen Ansätze und Rehabilitationswege in der Praxis am Werscherberg erfolgreich eingesetzt werden.

Dr. med. Wolfgang Broxtermann ist Chefarzt der AWO Rehabilitationsklinik Werscherberg in Bissendorf bei Osnabrück und Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin sowie Neuropädiater und Sozialpädiater. Seine Arbeit konzentriert sich u. a. auf die medizinische und entwicklungsbezogene Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit komplexen Entwicklungs-, Sprach-, Bewegungs- und Teilhabeeinschränkungen.



Zur AWO Rehaklinik Werscherberg:

Die AWO Rehaklinik Werscherberg ist auf die Rehabilitation von Kindern mit Kommunikations- und Sprachentwicklungsstörungen spezialisiert. Dazu zählt auch die verbale Entwicklungsdyspraxie (VED) beziehungsweise kindliche Sprechapraxie (KSAX).

Im Mittelpunkt der Behandlung stehen die Verbesserung der Sprechbewegungsplanung, der Artikulation, der Verständlichkeit und der alltagsnahen Kommunikation.

Die logopädische Therapie wird interdisziplinär durch Ergo- und Heilpädagogik sowie Bewegungstherapie ergänzt. Bei Bedarf kommen Psychotherapie, Physiotherapie und Musiktherapie hinzu. Eltern und Begleitpersonen werden durch Beratung und Schulung aktiv in die Behandlung einbezogen. Mehr auf www.rehaklinik-werscherberg.de.

Dienstag, den 6. Oktober 2026 um 20.00 Uhr

Referentin: Alexandra Walther

Thema: Umgang mit neurodivergenten Kindern in KiTa und Grundschule - Hintergründe und Tipps für Erzieherinnen, Lehrkräfte und Eltern

Zur Person: Alexandra Walther ist Diplom-Pädagogin, systemischer Elterncoach und zertifizierte Triple-P-Trainerin. Außerdem ist sie als Elterntrainerin für ADS/ADHS und als ECHA-Coach für Hochbegabung qualifiziert. Berufliche Erfahrungen sammelte sie unter anderem in einer Kinder- und Jugendklinik, in Kindertagesstätten und in der Elternberatung. Seit 2010 begleitet sie Eltern, Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte in Fragen der positiven Erziehung und der kindlichen Entwicklung.



Neurodivergente Kinder in der KiTa und Schule besser begleiten

Neurodivergente Kinder benötigen ein Umfeld, das ihre Wahrnehmungs- und Verarbeitungsweisen versteht und ihre individuellen Stärken berücksichtigt. In der KiTa helfen klare Strukturen, verlässliche Abläufe, verständliche Kommunikation und eine wertschätzende Haltung. Ebenso wichtig sind ein gut informiertes, resilientes Team und eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft mit den Eltern. Für den Schulalltag ist es wichtig zu wissen, warum neurodivergente Kinder so besonders sind, welche alltäglichen Schul-Bausteine und Situationen mit Einschränkungen im Vergleich zu neurotypischen Kindern verbunden sind und welche erprobten Strategien im Umgang mit diesen besonderen Kindern helfen.

In ihrem Vortrag erläutert Alexandra Walther, was Neurodivergenz im Alltag von KiTa und Grundschule bedeuten kann und welche Herausforderungen sich daraus für Kinder, Familien und pädagogische Fachkräfte ergeben. Im Mittelpunkt stehen eine ressourcenorientierte Haltung, positive Erziehung, klare Kommunikation, verlässliche Strukturen und ein sicherer Umgang mit herausfordernden Situationen. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Anregungen, wie sie neurodivergente Kinder besser verstehen, ihre Selbstwirksamkeit fördern und gemeinsam mit Eltern ein stärkendes Lern- und Entwicklungsumfeld schaffen können. Mehr zu Alexandra erfährt man auf www.elterncoach-nrw.de.

Mittwoch, den 7. Oktober 2026 um 20.00 Uhr

Referentin: Anja Zilly

Thema: Tiergestützte Therapien für besondere Kinder

Zur Person: Anja Zilly ist staatlich geprüfte Logopädin und leitet gemeinsam mit Romy Georgi die Praxisgemeinschaft für Logopädie Georgi & Zilly in Chemnitz. Sie arbeitet seit 17 Jahren als Logopädin mit Schwerpunkt auf ganzheitlicher Therapie, Arbeit mit Kindern ab dem Babyalter und seit 9 Jahren mit tiergestützter Therapie mit Hund. An zwei Tagen pro Woche begleitet sie ihr ausgebildeter Therapiebegleithund Frodo, ein Drahthaar-Foxterrier, der seit sieben Jahren im Einsatz ist. Ihr besonderes Interesse gilt der Behandlung von Kindern und Erwachsenen mit Autismus, Mutismus, Mehrfachbehinderungen und neurofunktionellen Störungen



Warum tiergestützte Therapie einem Dyspraxie-Kind helfen kann: Kinder mit Dyspraxie erleben häufig Frustration, Unsicherheit und Vermeidungsverhalten, weil Alltagsbewegungen, Sprechbewegungen oder feinmotorische Abläufe nicht gelingen. Ein Therapiehund bietet einen niedrigschwelligen, wertfreien Zugang: Das Kind kann über Berührung, Beobachtung und gemeinsame Aufgaben mit dem Tier in Kontakt treten, ohne unter Leistungsdruck zu stehen. Die Anwesenheit des Hundes reduziert Ängste, steigert das Wohlbefinden und motiviert zur Kommunikation. Über gezielte Interaktionen mit dem Hund werden Wahrnehmung, Konzentration, Selbstbewusstsein und Sprechfreude gefördert – alles Faktoren, die auch bei Dyspraxie zentral für Therapieerfolge sind.

Möglichkeiten der tiergestützten Therapie in der Praxis: In der Praxis Georgi & Zilly ist der Therapiehund Frodo als Ergänzung zur klassischen Logopädie im Einsatz. Die tiergestützte Therapie dient dort als begleitendes Angebot in der Kinder- und Jugendtherapie bei Störungsbildern wie Autismus, Mutismus, neurobiologischen Störungsspektren und Mehrfachbehinderungen. Ziele sind die Steigerung des Wohlbefindens, die Reduzierung von Ängsten und depressiven Verstimmungen, der Wiederaufbau der Kommunikationsfähigkeit sowie die Förderung von Wahrnehmung, Konzentration und Selbstbewusstsein. Anja Zilly referiert u.a. über die Grundlagen und Hintergründe der tiergestützten Therapie, erläutert die damit verbundenen Ausbildungen und Fortbildungen, erklärt, welche Voraussetzungen für eine tiergestützte Therapie gegeben sein müssen und welche Therapiebausteine es in diesem Bereich gibt. Ergänzt wird ihr Vortrag durch viele Erlebnisse und Praxiserfahrungen, die sie im Rahmen der tiergestützten Therapie gesammelt hat.

Donnerstag, den 8. Oktober 2026 um 20.00 Uhr

Referentin: Melanie van Luijn

Thema: Vorsorge, Vollmacht und Patientenverfügung

Zur Person: Melanie van Luijn ist Rechtsanwältin mit Büros in Bielefeld und Blomberg, Fachanwältin für Erbrecht und spezialisiert auf Vorsorge und Nachlassplanung. Sie berät Privatpersonen und Familien zu Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, Betreuungsverfügungen, Testamenten und dem Vorsorgepaket aus Vollmacht, Verfügung und Testamentsgestaltung. Als zertifizierte Referentin des Beratungsdienstes „Geld und Haushalt“ der Sparkassen-Finanzgruppe bietet sie bundesweit Vorträge zu Vorsorge, Vollmachten und Verfügungen an – sowohl vor Ort als auch online. In ihrer Praxis legt sie Wert auf verständliche Sprache, praxisnahe Beispiele und individuelle Lösungen, die Familien Sicherheit im Ernstfall geben.



Warum Eltern eines Dyspraxie-Kindes Patientenverfügungen und Vollmachten haben sollten: Eltern von Kindern mit Dyspraxie tragen häufig besondere Verantwortung: Sie koordinieren Therapien, begleiten Fördermaßnahmen, managen Termine mit Ärzten, Schulen und Ämtern und treffen täglich Entscheidungen im Interesse ihres Kindes. Wenn ein Elternteil plötzlich durch Unfall, schwere Erkrankung oder andere Umstände handlungsunfähig wird, kann ohne Vorsorgevollmacht das Betreuungsgericht einen gesetzlichen Betreuer bestellen. Das kostet Zeit, Geld und bedeutet, dass vertraute Personen nicht automatisch entscheiden dürfen. Mit einer Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung stellen Eltern sicher, dass die jeweils andere Elternteil oder eine vertraute Person im Fürsorgefall sofort handeln kann – auch in medizinischen, finanziellen und sorgerechtsrelevanten Fragen. Das gibt der ganzen Familie Planungssicherheit und schützt das Kind vor Brüchen in der Versorgung.

Zu den Inhalten des Vortrags: Der rund 90-minütige Vortrag gibt einen praxisnahen Überblick über alle relevanten Vorsorgemöglichkeiten. Zentrale Inhalte sind die verschiedenen Vollmachten und ihre Wirkung im Alltag, die Form- und Wirksamkeitsanforderungen an Vorsorgevollmachten sowie der Aufbau einer rechtssicheren Patientenverfügung für den Ernstfall. Melanie van Luijn erläutert zudem kurz Sorgerechts- und Betreuungsverfügungen und zeigt, wie man Verfügungen und Vollmachten korrekt erstellt, sicher aufbewahrt, im Zentralen Vorsorgeregister registriert und bei Bedarf wieder widerruft. Der Vortrag richtet sich an Erwachsene, die eigenverantwortlich für sich und ihre Familie vorsorgen möchten.

Freitag, den 9. Oktober 2026 um 20.00 Uhr

Referentin: Irene de Wind

Thema: Behandlungen und Therapieansätze zu VED / KSAX – Einblicke in die Arbeit einer Logopädiepraxis mit einem Schwerpunkt auf VED / KSAX

Zur Person: Irene de Wind ist staatlich anerkannte Logopädin und seit Januar 2000 Inhaberin der Praxis für Logopädie und SI-Mototherapie Irene de Wind in Paderborn. Zudem hat sie einen familiären Bezug zur Dyspraxie und ist daher auch mit den damit verbundenen alltäglichen Herausforderungen vertraut. Ihr Bachelor-Studium der Logopädie absolvierte sie an der Hanzehogeschool Groningen in den Niederlanden, welches sie 1994 abschloss. Zu ihren Schwerpunkten gehört die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Sprach-, Sprech-, Schluck- und Kommunikationsstörungen. Eine besondere Expertise hat sie im Bereich der Verbalen Entwicklungsdyspraxie, auch VED oder KSAX genannt, sowie bei Late Talkern, Artikulationsstörungen, Fütterstörungen und bei Kindern mit Behinderungen oder Autismus-Spektrum-Störungen.



Zum Vortrag: VED / KSAX ist eine neurobiologisch bedingte Störung der Sprechbewegungsplanung und -programmierung. Kinder haben Schwierigkeiten, Artikulationsbewegungen willkürlich und kontrolliert einzusetzen, obwohl das Sprachverständnis oft gut entwickelt ist. Daher ist es wichtig, dass die Logopädiepraxis über eine spezifische Expertise für VED / KSAX verfügt. Irene de Wind gibt einen Einblick in ihren Praxisalltag und erläutert den Weg von dem ersten VED-Verdacht bis hin zur VED-Diagnose. Darüber hinaus stellt sie kurz einige VED-spezifische Therapieansätze vor, die sie selbst in ihrer Praxis einsetzt – u.a. KoArt, VEDiT®, TAKTKIN®, TOLGS und das Niederländische Dyspraxie-Programm. Auch die Unterstützte Kommunikation wird angesprochen – hier speziell die Optionen Gebärdensprache und Talker-Training.

Häufig ist es aber auch der Fall, dass die Dyspraxie nicht das alleinige Handicap ist, sondern es noch weitere parallel auftretende Störungsbilder gibt wie z.B. ADHS, Autismus oder Auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörungen. Auch hier werden einige mögliche Therapieansätze im Logopädie-Umfeld angesprochen. Der Vortrag richtet sich vorrangig an Eltern von Kindern mit VED oder KSAX. Aber auch Logopäden, die bisher wenig bis gar keine Berührungspunkte mit einer VED / KSAX hatten, können an diesem Abend nützlichen Input mitnehmen. Mehr über Irene de Wind erfahren Interessierte auf der Webseite www.logopaedie-paderborn.de.

Samstag, den 10. Oktober 2026 um 20.00 Uhr

Referentin: Elizabeth Kuegeler Wolters

Thema: PROMPT (Taktile Unterstützung von Sprechbewegungen)

Zur Person: Elizabeth „Beth“ Kuegeler Wolters ist staatlich anerkannte Logopädin und zertifizierte Speech-Language Pathologist (MA, CCC-SLP) mit Masterabschluss der Case Western Reserve University in Cleveland, Ohio. Sie lebt seit 2003 mit ihrer Familie in Nürnberg und führt dort seit 2004 eine eigene Praxis. Seit 2008 ist sie zertifizierte PROMPT-Instruktorin, unterrichtet die Methode international auf Deutsch und Englisch und bietet PROMPT-Consulting sowie Mentoring für Familien und Fachkollegen an. Ihre Schwerpunkte sind motorische Sprechstörungen, Autismus-Spektrum-Störungen, Verbale Entwicklungsdyspraxie und andere Sprach- und Sprechstörungen. Seit 2024 ist sie als Director of Speech Services am Knospe-Lerncenter tätig (<https://knospe-lerncenter.com/elizabeth-kuegeler-wolters/>).



Was ist PROMPT? PROMPT steht für „Prompts for Restructuring Oral Muscular Phonetic Targets“. Es handelt sich um einen taktil-kinästhetisch-propriozeptiven Therapieansatz, der Kinder mit motorischen Sprechstörungen unterstützt, indem die Artikulationsbewegungen von Kiefer, Lippen und Zunge durch strukturierte Berührungsimpulse physisch geführt werden. PROMPT nutzt drei Ebenen von Prompts: Parameter-Prompts für Haltung und Stabilität, komplexe Prompts für präzise artikulatorische Formung und Surface-Prompts für Timing und Übergänge. Die taktilen Hilfen werden systematisch abgebaut, um motorisches Lernen, Generalisierung und selbstständige, verständliche Äußerungen im Alltag zu fördern.

Warum PROMPT eine Option für Kinder mit VED / KSAX ist

Bei Verbaler Entwicklungsdyspraxie / Kindlicher Sprechapraxie liegt die Störung auf Ebene der Sprechbewegungsplanung und -programmierung. PROMPT adressiert genau diese motorische Ebene, indem es über taktile, kinästhetische und propriozeptive Inputs präzise artikulatorische Bewegungsmuster aufbaut und sequenziert. Studien zeigen, dass PROMPT bei Kindern mit schweren motorischen Sprechstörungen zu Verbesserungen in Sprechmotorik, Artikulationsgenauigkeit und wortweiser Verständlichkeit führt. Da der Ansatz ganze Bewegungsmuster in sinnvollen Wörtern und Routinen hochintensiv übt und die Hilfen schrittweise reduziert, unterstützt er besonders Kinder, die Schwierigkeiten haben, Lautfolgen konsistent und zielgerichtet zu planen und auszuführen. Im Rahmen ihres Vortrags bei der DysDW2026 informiert Elizabeth Kuegeler Wolters umfassend zu PROMPT.

Sonntag, den 11. Oktober 2026 um 20.00 Uhr

Referentin: Melanie Peter

Thema: Selbstbehauptung und Resilienz für Kinder und Erwachsene

Zur Person: Melanie Peter ist 45 Jahre alt, Mutter von drei Kindern und lebt in Nettetal im Kreis Viersen. Seit 2026 arbeitet sie selbständig als zertifizierte Trainerin für Selbstbehauptung und Mobbingprävention für Kinder ab etwa fünf Jahren. Ihre eigene Tochter hat eine Verbale Entwicklungsdyspraxie, weshalb sie die Herausforderungen von Familien mit Dyspraxie-Kindern aus eigener Erfahrung kennt. Sie ist regionale Ansprechpartnerin von Dyspraxie Online für den Kreis Viersen und bietet Trainings für Kitas, Schulen, Vereine sowie Eltern-Kind-Kurse an. Ihre Arbeit zielt darauf ab, Kinder und Erwachsene mit praxisnahen Tools stark zu machen für die Herausforderungen des Lebens. Mehr über Melanie erfährt man auf www.starkekidsamniederrhein.de.



Warum Kinder und Erwachsene mit Dyspraxie sich oft selbst behaupten müssen:

Kinder mit Dyspraxie stoßen im Alltag auf vielfältige Hürden, die über motorische oder verbale Schwierigkeiten hinausgehen. Sie erleben häufig Verunsicherung, wenn alltägliche Handlungen ihnen nicht gelingen oder deutlich mehr Anstrengung erfordern als anderen Kindern. Dieses wiederkehrende Gefühl des Scheiterns kann das Selbstvertrauen erheblich beeinträchtigen und dazu führen, dass sich betroffene Kinder im sozialen oder schulischen Umfeld zurückziehen. Viele Kinder mit Dyspraxie werden zudem gehänselt, ausgelacht oder sogar gemobbt, weil sie anders sind, langsamer wirken oder sich ungeschickt bewegen. Ohne Selbstbehauptungsstrategien laufen sie Gefahr, zur leichten Zielscheibe zu werden und sich in eine Opferrolle zu drängen. Mentale Stärkung und die Fähigkeit, Grenzen zu setzen, sind daher wesentliche Bestandteile einer ganzheitlichen Förderung.

Selbstbehauptung lernen Kinder durch konkrete, wiederholbare Strategien: einen festen Stand einnehmen, klar „Stopp“ sagen, Blickkontakt halten, sich aus einer Situation entfernen und eine vertraute erwachsene Person um Hilfe bitten. Rollenspiele helfen dabei, solche Reaktionen ohne Druck zu üben. Entscheidend ist, dass Kinder erfahren: Meine Grenzen sind wichtig, mein Nein darf gehört werden und Hilfe holen ist mutig – nicht „Petzen“. Für Erwachsene heißt Selbstbehauptung, eigene Bedürfnisse und Grenzen respektvoll, klar und rechtzeitig zu vertreten. Resilienz beschreibt die Fähigkeit, Belastungen zu bewältigen, aus Krisen neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und die eigenen Kraftquellen zu nutzen. Zu all diesen Themen vermittelt Melanie Peter bei der DysDW2026 nützliche und praxisnahe Hintergrund-Informationen, Vorgehensweisen und Tipps.

Grundlagen zur Dyspraxie

Informationsbroschüren für Grundwissen zur Dyspraxie

Dys ist VED

Die Verbale Entwicklungsdyspraxie (VED) / kindliche Sprechapraxie (KSAX) ist eine angeborene Sprechstörung bei Kindern. Dabei weiß das Kind, was es sagen möchte, kann die dafür nötigen Mundbewegungen aber nicht richtig planen und ausführen. Deshalb ist die Aussprache oft schwer verständlich, obwohl das Sprachverständnis meist gut ist. Diese 32seitige DIN A5-Broschüre liefert kompakt erste kompakte Informationen zur VED / KSAX.



Motorische Dyspraxie

Motorische Dyspraxie ist eine Entwicklungsstörung, bei der das Gehirn Bewegungen nur schwer planen und steuern kann. Betroffene wirken oft tollpatschig, stoßen an, stolpern leicht und haben Probleme mit Alltagsbewegungen wie Anziehen, Schreiben oder Ballspielen. Die Muskeln sind nicht „zu schwach“, sondern die Koordination der Bewegungsabläufe ist gestört. Unsere 32seitige DIN A5-Broschüre zeigt Hintergründe auf und liefert auch wichtige Impulse, Lösungen und Tipps.



Ideatorische Dyspraxie

Ideatorische Dyspraxie ist eine Form der Dyspraxie, bei der vor allem die Planung von Handlungen gestört ist. Betroffene können einzelne Bewegungen ausführen, haben aber Mühe, sich eine Abfolge von Schritten vorzustellen, sie in die richtige Reihenfolge zu bringen und zu beschreiben (z. B. beim Anziehen oder Tischdecken). Von den 3 auf dieser Seite genannten Dyspraxie-Formen wird diese am wenigsten diagnostiziert, weil sie sich von den Symptomen her mit der motorischen Dyspraxie sehr vermischt. Auch diese DIN A5-Grundlagen-Broschüre umfasst 32 Seiten.



Alle Grundlagen-Broschüren können auf dieser Seite bestellt werden:

www.dyspraxie-medien.de

Dyspraxie Online - Online-Portal und Selbsthilfe-Projekt zum Handicap Dyspraxie (UEMF)

Wehmerhorststraße 126 * 32289 Rödinghausen

Leitung und Ansprechpartner für Familien und Betroffene: Anja und Markus Gehlken

Telefon: 05746/43499-58 / 59 * Telefax: 05746/67599-98 * Mail: info@dyspraxie-online.de

Websites: www.dyspraxie-online.de / www.dysds.de / www.dyspraxie-verzeichnis.de

Herausforderungen mit Dyspraxie verstehen und Lösungen finden

Praxisratgeber mit konkreten Tipps und Vorgehensweisen

Nachteilsausgleich in der Schule mit Dyspraxie

Kinder mit Dyspraxie haben in der Schule oftmals große Schwierigkeiten. Zwar gibt es die Option eines Nachteilsausgleichs in der Schule - jedoch fehlt vielen Kindern eine Dyspraxie-Diagnose. Und selbst wenn eine ärztliche Diagnose vorliegt, sind viele genehmigte Maßnahmen für einen Nachteilsausgleich wirkungslos, da sie nicht auf die Fähigkeiten und Grundvoraussetzungen des Kindes ausgerichtet sind. Mit unserer 44seitigen DIN A5-Broschüre wollen wir aufzeigen, welche Möglichkeiten es in der Regelschule gibt, Dyspraxie-Kindern einen sinnvollen Nachteilsausgleich zu gewähren.



Situationsratgeber 1 –

VED im Kindergarten und in der Schule

In dieser Broschüre werden 50 Situationen von VED-Kindern in Kita und Schule skizziert und Lösungen im Umgang mit den jeweiligen Herausforderungen vorgestellt. Das Heft ist ein praxisnaher Situationsratgeber für den Alltag mit Kindern mit Verbaler Entwicklungsdyspraxie (VED). Sie erklärt, warum VED weit mehr ist als „undeutliches Sprechen“, und zeigt die Auswirkungen auf Kommunikation, soziales Miteinander, Motorik, Lernen, Schriftspracherwerb, emotionale Belastung und den organisatorischen Schulalltag auf.



Situationsratgeber 2 - Motorische und ideatorische Dyspraxie im Kindergarten und in der Schule

In dieser 68seitigen-DIN A5-Broschüre werden 50 Herausforderungen von Kindern mit motorischer und / oder ideatorischer Dyspraxie nebst Lösungen zum Umgang damit in Kita und Schule geschildert. Dieser Situationsratgeber zeigt praxisnah, wie sich eine motorische und / oder eine ideatorische Dyspraxie im Alltag von Kindern in Kita und Schule auswirken. Er erklärt, warum viele betroffene Kinder trotz guter kognitiver Fähigkeiten an scheinbar einfachen Aufgaben scheitern, und macht sichtbar, wie stark Planung, Koordination, Feinmotorik und Alltagsorganisation beeinflusst sein können.



Dyspraxie Online - Online-Portal und Selbsthilfe-Projekt zum Handicap Dyspraxie (UEMF)

Wehmerhorststraße 126 * 32289 Rodinghausen

Leitung und Ansprechpartner für Familien und Betroffene: Anja und Markus Gehlken

Telefon: 05746/43499-58 / 59 * Telefax: 05746/67599-98 * Mail: info@dyspraxie-online.de

Websites: www.dyspraxie-online.de / www.dysds.de / www.dyspraxie-verzeichnis.de

Kindern Dyspraxie mit einfachen Worten verständlich erläutern

Erklärhefte zu den Herausforderungen von Kindern mit Dyspraxie

8 kindgerechte Hefte mit Illustrationen zu verschiedenen Dyspraxie-Themen

Unsere Reihe "Dyspraxie kindgerecht erklärt", welche verschiedene Hintergründe und Themen zur Dyspraxie verständlich für Kindergarten- und Grundschul-Kinder beschreibt, ermöglicht es, auch den Kleinsten Informationen zur Dyspraxie zu vermitteln. Aktuell (Stand 09/2026) gibt bereits 8 Hefte dieser Reihe – weitere werden folgen! Nachfolgend 3 Hefte kurz vorgestellt.

Heft 01 – Mia, und die Wörter die tanzen

Mia und die Wörter, die tanzen ist die erste Ausgabe der Heft-Reihe "Dyspraxie kindgerecht erklärt". Es erklärt speziell Kindergarten- und Grundschulkindern in einfachen Worten, was eine VED ist und welche Herausforderungen damit verbunden sind.

Heft 03 - Farid, die Banane und der Salz-Gurken-Trick

Die dritte Ausgabe unserer Heft-Reihe "Dyspraxie kindgerecht erklärt" beschreibt auch für Kinder verständlich, warum für Farid, der verbale und motorische Dyspraxie hat, sein Safe Food so wichtig ist: morgens Banane, trockenes Brötchen und Gurke mit Salz; abends Brötchen mit Schokocreme; mittags Reis oder Nudeln - immer vorhersehbare Konsistenzen, die sein Mund ohne Stolpern verarbeiten kann.

Heft 04 – Alexander und die kniffligen Alltagsabenteuer

„Alexander und die kniffligen Alltagsabenteuer“ ist ein Erklärheft, das motorische Dyspraxie kindgerecht erklärt. Alexander kämpft täglich mit Herausforderungen, die für andere Kinder kein Problem sind. Sein Gehirn plant Bewegungen nur mühsam: Ausführungen wirken ruckartig, ungenau oder zu fest, was ihn erschöpft und „ungeschickt“ erscheinen lässt – nie aus Faulheit, sondern durch eine Störung der Handlungsplanung.



Alle Dyspraxie-Erklärhefte können auf dieser Seite bestellt werden:

www.dyspraxie-medien.de

Dyspraxie Online - Online-Portal und Selbsthilfe-Projekt zum Handicap Dyspraxie (UEMF)

Wehmerhorststraße 126 * 32289 Rödinghausen

Leitung und Ansprechpartner für Familien und Betroffene: Anja und Markus Gehlken

Telefon: 05746/43499-58 / 59 * Telefax: 05746/67599-98 * Mail: info@dyspraxie-online.de

Websites: www.dyspraxie-online.de / www.dysds.de / www.dyspraxie-verzeichnis.de

Leben mit Dyspraxie – herausfordernder, als man denkt ...

Erfahrungsberichte von Betroffenen und mehr

Dyspraxie-Kinder (Schwerpunkt Verbale Entwicklungsdyspraxie)

Anfang 2020 war Dyspraxie-Kinder das erste Buch in Deutschland, das sich nicht nur dem Störungsspektrum Dyspraxie widmete, sondern mit Erfahrungsberichten von betroffenen Familien deutlich aufzeigte, welche Einschränkungen, Hindernisse und Probleme Kinder mit Dyspraxie im Alltag und in der Schule haben. Anfang 2026 wurde das Buch komplett überarbeitet und in zwei Schwerpunkte aufgeteilt. Dieses Buch hat den Schwerpunkt VED und beinhaltet u.a. 12 Erfahrungsberichte von Familien, 4 Fachartikel sowie alleine über 120 Seiten an Hintergrund-Informationen nebst Lösungen und Tipps zur Verbalen Entwicklungsdyspraxie (VED) / Kindlichen Sprechapraxie (KSAX).



Dyspraxie-Kinder (Schwerpunkt motorische und ideatorische Dyspraxie)

Die aktualisierte 2. Variante des Buches Dyspraxie-Kinder mit dem Schwerpunkt ideatorische / motorische Dyspraxie. U. a. mit 16 Erfahrungsberichten von Familien, deren Kinder eine motorische und / oder ideatorische Dyspraxie haben, 3 Fach-Artikeln sowie zahlreiche nützliche Erläuterungen und Informationen zur Dyspraxie. Alleine die Erfahrungsberichte der Eltern in diesem Buch zeigen, wie Dyspraxie-Kinder darunter leiden, dass ihnen wenig bis gar nichts gelingt und sie daher oftmals Außenseiter sind. Und dass das hiesige Schulsystem – speziell was Integration, Inklusion und Nachteilsausgleich angeht – nur selten greift.



Leben mit Dyspraxie

Leben mit Dyspraxie ist ein Buch über ein „unsichtbares“ Handicap, das viele betrifft und doch oft übersehen wird. Es richtet sich an Menschen, die selbst mit Dyspraxie leben, an Angehörige, Fachkräfte und alle, die verstehen möchten, wie vielfältig die Auswirkungen dieser neurobiologischen Besonderheit sein können. **Das Buch zeigt, dass Dyspraxie nicht nur eine Frage von Motorik und Koordination ist, sondern das gesamte Leben prägen kann. Es beeinflusst Kindheit, Schule, Ausbildung, Beruf, Beziehungen, Elternschaft und den Umgang mit sich selbst.** Zugleich macht das Buch deutlich, dass Dyspraxie nicht nur mit Schwierigkeiten verbunden ist, sondern auch mit besonderen Ressourcen, Stärken und Anpassungsleistungen.

Alle Dyspraxie-Bücher können auf dieser Seite bestellt werden: www.dyspraxie-medien.de

Dyspraxie Online - Online-Portal und Selbsthilfe-Projekt zum Handicap Dyspraxie (UEMF)

Wehlerhorststraße 126 * 32289 Rodinghausen

Leitung und Ansprechpartner für Familien und Betroffene: Anja und Markus Gehlken

Telefon: 05746/43499-58 / 59 * Telefax: 05746/67599-98 * Mail: info@dyspraxie-online.de

Websites: www.dyspraxie-online.de / www.dysds.de / www.dyspraxie-verzeichnis.de

Wir unterstützen Dyspraxie-Betroffene bundesweit

Der persönliche Austausch ist nicht zu ersetzen

Ein regionaler Austausch für Familien mit Dyspraxie-Kindern und erwachsene Dyspraxie-Betroffene ist besonders wichtig, weil er das Gefühl der Isolation verringert und gegenseitiges Verständnis fördert. In unseren regionalen Dyspraxie-Gruppen können Erfahrungen und praktische Tipps geteilt werden, die im Alltag helfen. Viele Betroffene erleben Situationen, die nur andere mit ähnlichen Erfahrungen nachvollziehen können. Der Austausch stärkt das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein, da man sich nicht allein fühlt. Familien erhalten Unterstützung bei der Bewältigung von Herausforderungen und lernen, wie sie ihre Kinder oder sich selbst besser unterstützen können. Gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen fördern soziale Kompetenzen und das Gemeinschaftsgefühl. Eltern und Betroffene erhalten wertvolle Informationen über Rechte, Nachteilsausgleich und Fördermöglichkeiten. Der Austausch hilft, Ängste abzubauen und Mut zu machen, eigene Bedürfnisse zu formulieren. Zudem entstehen oft langfristige Freundschaften und ein starkes Unterstützungsnetzwerk.



Alle regionalen Dyspraxie-Gruppen nebst Ansprechpartnern finden sich auf www.dyspraxie-online.de in der Rubrik „Dyspraxie Regional“.

Stand September 2026 gibt es **33 Regionalgruppen in ganz Deutschland**. Diese wollen wir in den nächsten Jahren auf über 100 ausbauen, damit keine betroffene Dyspraxie-Familie weiter als 50 Kilometer für einen persönlichen Austausch fahren muss. Das ist eines unserer wichtigsten Ziele im Rahmen der im November 2025 gegründeten, gemeinnützigen und ehrenamtlich geführten Dyspraxie-Deutschland-Stiftung (mehr dazu auf der nächsten Seite).

Dyspraxie Online - Online-Portal und Selbsthilfe-Projekt zum Handicap Dyspraxie (UEMF)

Wehmerhorststraße 126 * 32289 Rödinghausen

Leitung und Ansprechpartner für Familien und Betroffene: Anja und Markus Gehlken

Telefon: 05746/43499-58 / 59 * Telefax: 05746/67599-98 * Mail: info@dyspraxie-online.de

Websites: www.dyspraxie-online.de / www.dysds.de / www.dyspraxie-verzeichnis.de

Dyspraxie Deutschland Stiftung

Unterstützung für ca. 2.200.000 Dyspraxie-Betroffene in Deutschland

Die aktuelle Situation für Dyspraxie-Betroffene in Deutschland im internationalen Vergleich ist nicht gut. Menschen in anderen Ländern (z.B. GB, USA, F, NL, AUS) haben einen deutlich besseren Zugang zu Diagnose, Fachleuten und Unterstützung – von der Schule bis hin in den beruflichen Alltag. **Hier in Deutschland ist das nicht der Fall!** Daher haben die Initiatoren von Dyspraxie Online – Anja und Markus Gehlken – im November 2025 die Dyspraxie Deutschland Stiftung ins Leben gerufen. Verbunden mit dem Ziel, die Situation von schätzungsweise 750.000 Kindern und 1.500.000 Erwachsenen mit Dyspraxie hierzulande zu verbessern.



Ziele der Dyspraxie Deutschland Stiftung sind:

- Aufbau von mehr als 100 Dyspraxie-Selbsthilfegruppen in Deutschland
- Aufbau eines Dyspraxie-Experten- und Fachleute-Netzwerks
- Bundesweite Dyspraxie-Grundlagentage im gesamten Bundesgebiet
- Entwicklung von praxisnahen Dyspraxie-Grundlagen für zukünftige Leitlinien
- Erstellung unterstützender Dyspraxie-Checklisten und Medien
- Initiierung von Forschungen und Studien zur Dyspraxie
- Mehr Dyspraxie-Aufklärung in der Öffentlichkeit
- Realisierung von Dyspraxie-Schulungen und Seminare
- Verbesserung des Beratungs- & Therapieangebots im Dyspraxie-Umfeld

Unterstützen Sie gerne unser Engagement

Die Dyspraxie Deutschland Stiftung sowie die damit verbundene Initiative Dyspraxie Online werden von uns ehrenamtlich und gemeinnützig geführt. Ihre Spende und die damit verbundene Unterstützung kommt daher direkt bei uns an! Spendenquittungen stellen wir gerne ab 300 Euro oder auf Wunsch auch für kleinere Beträge aus.

Unsere Kontodaten:

- Empfänger: Dyspraxie Deutschland Stiftung
- Bank: Sparkasse Herford
- IBAN: DE96 4945 0120 0000 1119 71
- BIC: WLAHDE44XXX

Dyspraxie Online - Online-Portal und Selbsthilfe-Projekt zum Handicap Dyspraxie (UEMF)

Wehmerhorststraße 126 * 32289 Rödinghausen

Leitung und Ansprechpartner für Familien und Betroffene: Anja und Markus Gehlken

Telefon: 05746/43499-58 / 59 * Telefax: 05746/67599-98 * Mail: info@dyspraxie-online.de

Websites: www.dyspraxie-online.de / www.dysds.de / www.dyspraxie-verzeichnis.de

Weitere Informationen zu und über Dyspraxie Online

Homepages und Social Media-Kanäle von Dyspraxie Online

- www.dyspraxie-online.de
Hauptseite mit allen Infos zur Dyspraxie
- www.dyspraxie-verzeichnis.de
Verzeichnis mit Anlaufstellen in ganz Deutschland zu Ärzten, Therapeuten und Experten mit Dyspraxie-Know-how – aktuell im Aufbau
- www.dysds.de
Homepage-Adresse der Dyspraxie Deutschland-Stiftung
- www.dyspraxie-medien.de
Online-Shop mit allen aktuellen Printmedien von Dyspraxie Online
- www.facebook.com/dyspraxieD
(Facebook-Account von Dyspraxie Online)
- www.facebook.com/groups/302490746578947
(Dyspraxie Deutschland – geschlossene Facebook-Gruppe für den Austausch)
- www.instagram.com/dyspraxieonline
(Instagram-Seite von Dyspraxie Online)
- www.linkedin.com/company/dyspraxie-online
(LinkedIn-Auftritt von Dyspraxie Online)
- www.youtube.com/c/DyspraxieOnline/videos
(YouTube-Kanal von Dyspraxie Online – u.a. mit verschiedenen Erklärvideos)

Kontakt Daten

Dyspraxie Online * Wehmerhorststraße 126 * 32289 Rödinghausen

Leitung und Ansprechpartnerin für Familien und Betroffene: Anja Gehlken

Verantwortlich für Medien und Öffentlichkeitsarbeit: Markus Gehlken

Telefon: 05746/43499-58 oder 59 * Telefax: 05746/67599-98

Mail: info@dyspraxie-online.de

Termine für die nächsten Dyspraxie-Deutschland-Wochen

- **DysDW2027:** 04. bis 10.10.2027
- **DysDW2028:** 02. bis 08.10.2028
- **DysDW2029:** 01. bis 07.10.2029
- **DysDW2030:** 07. bis 13.10.2030



Coming soon...